

ESOP – eine Reise ins Ich
Mag. Dr. Robert Terkola, aHPh

Hintergrund

Die European Society of Oncology Pharmacy(ESOP) führt regelmäßig interne Umfragen zu aktuellen Themen durch. Der Schwerpunkt liegt dabei meistens auf einer Standortbestimmung im Hinblick auf Entscheidungsgrundlagen für die Umsetzung von Qualitätsinitiativen. Die vorliegende Umfrage widmet sich hingegen der Erhebung von Werten und Meinungen sowie wahrgenommener Hindernisse.

Ziel

Durch Erzielung einer breiten geographischen Verteilung individueller befragter verantwortlicher Delegierter der Fachgesellschaft soll der Grad der Homogenität bzw. Diversität innerhalb der Mitgliedsländer ermittelt werden.

Methoden

Es wird ein Umfrage bestehend aus 47 Fragen erstellt und an alle ESOP Delegierten verschickt. Nach einem Monat erfolgte die Auswertung. Für die globale Auswertung werden unvollständige Fragebögen ausgesondert. Für die Auswertung von Einzelfragen werden alle Antworten herangezogen auch jene von ansonsten nicht vollständigen Fragebögen. Die Antworten einzelner Fragen werden bei Verfügbarkeit entsprechender Publikationen auch mit jenen anderer Berufsgruppen verglichen.

Resultate

Aufgrund der sehr hohen Rücklaufquote können repräsentative Daten gewonnen werden. Die Variabilität ist hoch und spiegelt die kulturellen und ökonomischen Differenzen zwischen den verschiedenen teilnehmenden Ländern wider.

Schlussfolgerungen

Die vorliegende Umfrage stellt eine aktuelle Landkarte der ESOP dar, also gewissermaßen eine Reise der Fachgesellschaft ins Ich (in der vorliegenden Untersuchung repräsentiert durch ihre Delegierten). Sie kann daher eine wertvolle Entscheidungshilfe für zu fällende strategische Zukunftsentscheidungen wie die praktische Umsetzung von Big Data Initiativen oder Value Based Health Care geben